

Grösse des Grundst. 2.05 ha, zur Hälfte bebaut. Giersleben: Malzfabrik von 30 000 Ztr. jährl. Leistungsfähigkeit; Grösse des Grundst. 4.91 ha, davon 0.72 ha bebaut, der Rest ist zu landwirtschaftl. Zwecken verpachtet. Haltern: Eishaus u. Wohnhaus; Grösse des Grundstücks 0.09 ha. Ehemaliges Bürgerliches Brauhaus in Herne (gegr. 1897). Herne, Horsthauser Str. 2: Brauerei von 70 000 hl jährl. Leistungsfähigkeit; Grösse des Grundst. 2.11 ha, ungefähr zu einem Drittel bebaut. Gladbeck: Eiskeller; Grösse des Grundst. 0.26 ha. Sterkrade: Bauplatz von 0.36 ha. Suderwich: unbebautes Grundst. von 0.06 ha. Ein in Bochum geleg. Wirtschaftsunternehmen von 1.14 ha ist im Geschäftsjahr 1927/28 verkauft worden. Ehemalige Victoria-Brauerei in Bochum. Bochum: Brauerei (inzwischen stillgelegt; die Anlagen werden nur noch zur Erzeug. von Eis verwandt), Grösse des Grundst. 1.28 ha, zum grössten Teil bebaut. Anschliessend Grundst. von 1.56 ha, die teils als Lagerplatz dienen, teils zu landwirtschaftl. Zwecken verpachtet sind. Ferner 2 Wirtschaftsgrundst. von zus. 0.13 ha u. 3 Wohngrundst. von zus. 0.10 ha. Krefeld: Wirtschaftsgrundst. von 0.02 ha. Assinghausen: Erholungsheim mit einem Grundst. von 0.25 ha. Ein in Gelsenkirchen geleg. Wohn- u. Geschäftsgrundst. von 0.07 ha ist im Geschäftsjahr 1928/29 verkauft worden.

In den vier Abteil. der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei sind Dampfmasch., Dieselmotoren u. Turbinen mit einer Leistungsfähigkeit von 3090 PS u. Dynamogeneratoren von 1188 KW eingebaut; die Kälteerzeugungsanlagen liefern 2 560 000 Kalorien stündlich. Der Fuhrpark besteht aus 60 Personen- u. Lastkraftwagen sowie 27 Pferden. — Die Ges. beschäftigt zur Zeit 330 Arbeiter u. 170 Angestellte.

Die Leistungsfähigkeit der Brauereibetriebe beträgt insges. 400 000 hl jährlich. Der Braurechtsfuss stellt sich auf 548 147 hl. Der Bierabsatz der drei fusionierten Ges. betrug 1925/26—1928/29: 312 166, 335 903, 349 102, ? hl. — Die Ges. ist Mitglied des Verbandes Rheinisch-Westfälischer Brauereien G. m. b. H. in Dortmund.

Kapital: RM. 6 005 000 in 30 000 St.-Akt. zu RM. 200 u. 1000 Vorz.-Akt. zu RM. 5. — **Vorkriegskapital:** M. 2 000 000.

Urspr. A.-K. M. 2 000 000, dann erhöht von 1918—1923 auf M. 24 000 000 in 23 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. 14./1. 1925 von M. 24 000 000 auf RM. 4 605 000 (St.-Akt. 5:1, Vorz.-Akt. 200:1) in 23 000 St.-Akt. zu RM. 200 u. 1000 Vorz.-Akt. zu RM. 5. Lt. G.-V. v. 7./1. 1928 Erhöht. um RM. 1 400 000 durch Ausgabe von 7000 St.-Akt. über RM. 200 mit Div.-Ber. vom 1./10. 1927 an zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zwecks Angliederung der Bürgerl. Brauhaus A.-G. in Herne u. der Victoria-Brauerei A.-G. in Bochum.

Anleihe: M. 1 500 000 4½% Obl. v. 1906. Zwecks Barablös. gekündigt zum 1./7. 1926 mit RM. 125.40 für je nom. M. 1000. Die Altbesitz-Genussrechte werden zum gleichen Termin durch Zahlung von RM. 65 für je nom. M. 1000 abgelöst.

Anleihen der früheren Bürgerliches Brauhaus zu Herne: I. M. 600 000 in 4½% Obl. v. 1902; II. M. 500 000 in 5% Oblig. von 1912. Beide Anleihen zwecks Barablösung zum 1./4. 1929 gekündigt. Ablösungsbetrag für Anleihe vom Jahre 1902 RM. 117.23 (Barablös. des Genussrechts RM. 77.50) u. für Anleihe vom Jahre 1912 RM. 123.98 (Genussrecht RM. 80).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.) event. Sonderrückl., Tant. an Vorst., Div. an Vorz.-Akt., nach Reichsbank-Diskont-Satz mindestens aber 10%, 4% Div. an St.-Akt., 15% Tant. an A.-R., Rest Div. an St.-Akt.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauerei-Grundstücke 937 000, do. Geb. 2 796 000, verschied. Besitzungen 435 002, Mälzerei Giersleben 266 500, Masch. 1 294 000, Fässer 813 000, Fuhrpark u. Eisenbahnwagen 333 000, Geschäfts- u. Wirtschafts-Einricht. 36 001, Flaschenkeller-Einricht. u. Geräte 191 000. Kassenbestand 35 544, Wechsel u. Darlehn 2 735 043, Bankguthaben u. Vorauszahl. 679 985, Wertp. 210 851, Aussenstände in lauf. Rechn. 1 346 326. Beteil. 115 151, Vorräte 1 646 815, (Industrie-Obl., Sicherheitsleist. u. Bürgschaften 1 824 726). — Passiva: A.-K. 6 005 000, R.-F. 426 757, Rückl. I 85 000, do. II (Aufwert.-Forder.) 575 433, Sicherheitsbestand 17 626, ausgel. Schuldversch. 7626, grundbuchmässige Darlehen 2 436 724, Unterst.-Kasse für Angst. u. Arb. 15 161, do. Stift. Schlegel 3750, Genussrechte Bürgerliches Brauhaus Herne 86, nicht erhob. Gewinnanteile 4930, do. Schuldversch.-Zs. 328, hinterlegte Sicherheiten in bar 260 847, gestund. Biersteuer 532 044, Schulden, Spareinlagen u. Vorträge 2 339 485, Wechselverpflicht. 147 259, Gewinn 1 013 158 (davon: R.-F. 51 000, Div. 840 500, Tant. 94 710, Vortrag 26 948), (Industrie-Obl. Sicherheitsleist. u. Bürgsch. 1 824 726). Sa. RM. 13 871 221.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz-, Hopfen-, Futter- u. Kohlenverbrauch, Steuern, Löhne, Betriebs-Unk., Zs., Ausbesser. u. Ern. 12 662 881, Abschr. 981 887, uneinbringl. Forder. 55 078, Reingewinn 1928/29: 992 144. Sa. RM. 14 691 993. — Kredit: Einnahmen für Bier, Brauereiabfälle, Mieten u. Verschiedenes RM. 14 691 993.

Kurs: Ende 1913: 164%; 1924—1929: 20.30, 89.50, 237, 250, 234, 183%. Notiert in Berlin. Seit 1925 auch notiert in Düsseldorf-Essen. Zulass. von RM. 1 400 000 Akt. (Em. v. Jan. 1928) im April 1928 in Berlin u. im Mai 1929 in Düsseldorf u. Essen.

Dividenden: 1912/13: 11%; 1923/24—1928/29: 5, 10, 12, 14, 14, 14%; Vorz.-Akt. 1923/24 bis 1928/29: je 10%.

Vorstand: Gen.-Dir. Hans Harrer. **Prokuristen:** H. Brahe, Th. Michels, A. Pomberg, J. Kipp, W. Japes, H. Enke, A. Harrer, A. Hövelhaus, Th. Breil.